

## Mein Schreiben vom 13. November 2021

Sehr geehrter Herr Zuo,

bitte erlauben Sie mir noch einen Hinweis, da die Störungen meiner Arbeit mit dem Huawei P40 lite deutlich zunehmen.

Solange ich ungestört mit ihrem Produkt arbeite, ist das eine wunderbare Werbung. Sobald die Störungen allerdings Überhand nehmen kehrt sich der Effekt ins Gegenteil um.

Für beide Effekte kann ich nichts. Aufgrund meiner natürlichen Transparenz und der Tatsache, dass ich aufgrund der dramatischen Menschenrechtsverletzungen, denen meine Familie und ich ausgesetzt sind und gegen die ich mich schriftlich zur Wehr setze, im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stehe, ist alles was ich sage, schreibe und mache bereits während der genannten Handlungen Gegenstand der Kenntnisnahme durch eine ganz überwiegende Mehrheit der Bevölkerung.

Zu den Störungen gehört, dass das Gerät scheinbar von allein reagiert. Anwendungen werden geschlossen, Schaltflächen bedient, Helligkeit verstellt, Dateien lassen sich nicht mehr öffnen oder verschwinden ganz usw. Die unten eingefügten screenshots mit den Problemen beim Öffnen dieser Datei hier ([ich musste das Telefon ausschalten, um sie anschließend wieder öffnen zu können; der Täter wollte mich am Fertigstellen und Versand an Sie hindern](#)) und der Bedienungsleiste mitten über dem Bildschirm und sind nur zwei Beispiele, damit Sie eine Vorstellung davon haben, wie störend die Fremdeinwirkungen mitunter sind. Insbesondere der Balken stört immer wieder.

Dabei ist das Gerät eigentlich das beste, das ich bisher hatte.

Ich würde mich freuen, wenn es das auch bliebe, was wir in Zusammenarbeit ganz bestimmt gewährleisten können.

Über Ihre Antwort bzw. ggfs. Einladung würde ich mich daher nach wie vor sehr freuen.

Vielen Dank vorab und freundliche Grüße

peter kress

ayyildiz.de  

70 %  11:44

# Office



Wird geöffnet: Herr...  
Ist in Arbeit...

**ABBRECHEN**

- 9 Dazu zählen die Vernichtungspolitik gegen die Herero und Nama in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika 1904–1908, die Verfolgung und Ermordung der Armenier im Osmanischen Reich 1915–1917, der Genozid des faschistischen Italiens an der cyrenaischen Bevölkerung 1930–1933 im Zuge des Zweiten Italienisch-Libyschen Krieges, der Völkermord an den Sinti und Roma und die Shoah.
- 10 Churchill (Anm. 8).
- 11 Pandel (Anm. 1), S. 123–160.
- 12 Dirk Lange, »Bürgerbewusstsein. Sinnbilder und Sinnbildungen in der Politischen Bildung«, in: *Gesellschaft. Wirtschaft. Politik*, (2008), H. 3, S. 431–439.
- 13 Meik Zülsdorf-Kersting, »Historisches Lernen in der Gedenkstätte. Zur Stabilität vorgefertigter Geschichtsbilder«, in: Bert Pampel (Hrsg.), *Erschrecken – Mitgefühl – Distanz. Empirische Befunde über Schülerinnen und Schüler in Gedenkstätten und zeitgeschichtlichen Ausstellungen*, Leipzig 2011, S. 171–192.

- 9 - Fritz Bauer Institut  
Geschichte und Wirkung  
des Holocaust

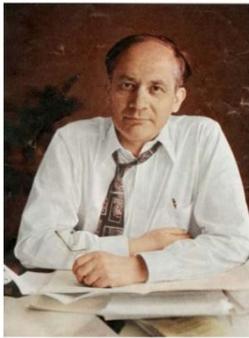
Unterrichtsmodul: »Verbrechen ohne Namen«

Friedrich Huneke

Kopier... Lesez... Hervor... ⋮

Gegenhandlungen gegenübergestellt werden. Diese sind geeignet, um moralisch-ethische Reflexionen des Geschichtsbewusstseins zu diskutieren. Den Lernenden begegnen *menschliche Grunderfahrungen* wie Macht und Ohnmacht, *Freiheit und Unfreiheit*, *soziale Lebensformen* von der des überzeugten Nationalsozialisten bis zum des Mitläufers, des Widerstandskämpfers und weitblickenden Helfers bis zum sich zur Wehr setzenden Verfolgten, und *gesellschaftliche Entscheidungssituationen*, die sich nach den Perspektiven der Mehrheit und der Minderheit unterscheiden.<sup>14</sup> Solche problemorientierten Leitfragen sind geeignet, Jugendlichen die Auswirkungen von Exklusionsmechanismen bewusst zu machen. Diese historische Lehre ist auch für die Gestaltung der heutigen Zivilgesellschaft von großer Bedeutung.

## 2. Einsatz für ein neues Rechtsbewusstsein: Biografien und Strukturen erforschen



Raphael Lemkin im Jahr 1951

Diesen Fragen soll vor allem am Beispiel der Biografie des polnisch-jüdischen Völkerrechtlers Raphael Lemkin nachgegangen werden. Der englische Professor des Völkerrechts Hersch Lauterpacht, ebenfalls polnisch-jüdischer Herkunft, wird in kürzerer Form einbezogen. Dazu verbindet dieses Unterrichtsmodell den biografischen Zugang über die Lebensgeschichten Lemkins und Lauterpachts mit der Frage, wie man Völkermord definieren und ahnden kann.

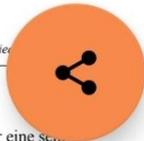
Der Jurist, Rechtsanwalt und zeitweilige Warschauer Staatsanwalt Raphael Lemkin verfolgte seit 1933 das Projekt einer internationalen Anerkennung des Völkermordes als eines Deliktes *iuris gentium* (Delikt des Völkerrechts), zunächst von Polen aus und nach seiner Flucht 1939 in den USA.

<sup>14</sup> Hans-Jürgen Pandel, »Zur didaktischen Strukturierung und Gegenwartsbezogenheit«, in: Hans-Jürgen Pandel (Hrsg.), *Geschichte konkret. Lehrhandreichungen. Hinweise, Lösungen, Arbeitsblätter*, Teil 1, Hannover 1998, S. 1.

- 10 - Fritz Bauer Institut  
Geschichte und Wirkung  
des Holocaust

Unterrichtsmodul: »Verbrechen ohne Namen«

Friedrich Huneke



Während das Delikt des Völkermordes später bei den Nürnberger Prozessen nur eine sekundäre, untergeordnete Rolle spielte, trug Hersch Lauterpacht, Professor für Völkerrecht in Cam-